

Kerncurriculum Evangelische Religion Berufliches Gymnasium

Handreichung der Fachberatung

Arbeit mit dem Kerncurriculum Evangelische Religion in der
Einführungs- und Qualifikationsphase
(gültig ab Schuljahr 2018/19)

1 EINFÜHRUNGSPHASE – Jahrgang 11

- | | |
|---|---|
| 1.1 Besondere Bedingungen in der Einführungsphase | 2 |
| 1.2 Wissenschaftspropädeutik in der Einführungsphase | 2 |
| 1.3 Biblische Basistexte (unverbindlich) und verbindliche Grundbegriffe in der Einführungsphase | 2 |

2 QUALIFIKATIONSPHASE – Jahrgang 12 und Jahrgang 13

- | | |
|--|---|
| 2.1 Gültigkeit des KC für die dreistündigen Prüfungskurse (2 Jahre) auf grundlegendem Niveau im Beruflichen Gymnasium (Abiturprüfungskurse) | |
| 2.2 Belegungsverpflichtung nach BbS-VO für das zweistündige Unterrichtsfach (1 Jahr) im Beruflichen Gymnasium (Regelverpflichtung) | 3 |
| 2.3 Übersicht über die verbindlichen Grundbegriffe und biblischen Basistexte (unverbindlich) in der Qualifikationsphase | 4 |
| 2.4 Übersicht über die 22 inhaltsbezogenen Kompetenzen in der Qualifikationsphase (hier mit „thematischen Aspekten“) | 5 |

3 Wege zum schulischen Curriculum

6

1 EINFÜHRUNGSPHASE – Jahrgang 11

1.1 Besondere Bedingungen in der Einführungsphase

- In der Einführungsphase sind **6 Kompetenzbereiche mit 7 inhaltlichen Kompetenzen** in 2 Halbjahren zu unterrichten. Der Kompetenzbereich Mensch ist ergänzt worden. Im Anhang des KC findet sich auf S. 37 ein Vorschlag für die Umsetzung der inhaltlichen Kompetenzen in zwei Halbjahresthemen („**Religiöse Spurensuche**“ und „**Herausforderung Bibel**“).
- Ist ein **Lehrbuch** eingeführt, kann das schulische Curriculum sich bei der Vermittlung der verbindlichen Kompetenzen auch am eingeführten Lehrbuch (vgl. KC, 2017, S. 36) orientieren.
- Die weitgehende Übereinstimmung der zu erreichenden Kompetenzen im Jahrgang 11 des evangelischen und katholischen KC (vgl. ev. KC, 2017, S. 43-45, kath. KC 2017, S. 29-32) eröffnet für die Einführungsphase besondere Möglichkeiten der **konfessionellen Zusammenarbeit** (ev. KC, S. 13). Der Umgang mit den **Operatoren** (vgl. ebd. S. 13, 46-47) sollte für das Lösen von Prüfungsaufgaben bereits mit Beginn des Jahrgangs 11 eingeübt werden.

1.2 Wissenschaftspropädeutik in der Einführungsphase

- In der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler auf die Qualifikationsphase vorbereitet. Weiterhin dient sie zum Ausgleich heterogener Eingangsvoraussetzungen (vgl. ebd. S. 17).
- Der Begriff **Wissenschaftspropädeutik** findet sich im Bildungsauftrag des Faches Evangelische Religion (vgl. ebd. S. 5). Er ist ein zentraler Begriff in den Vereinbarungen der KMK zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe (aktualisierte Fassung 08.12.2016).

1.3 Biblische Basistexte und verbindliche Grundbegriffe – EINFÜHRUNGSPHASE

Einführungsphase Biblische Basistexte	Einführungsphase Verbindliche Grundbegriffe
Auswahl durch die Lehrkraft (KC, 2017, S. 17)	<ul style="list-style-type: none">- Entmythologisierung- Ethik- historischer Jesus – kerygmatischer Christus- Mythos – Logos- Ritual, Symbol- synoptischer Vergleich- Weltbild- Zweiquellenlehre

2 QUALIFIKATIONSPHASE – Jahrgang 12 und Jahrgang 13

2.1 Gültigkeit des KC für die dreistündigen Prüfungskurse (2 Jahre) auf grundlegendem Niveau im Beruflichen Gymnasium (Abiturprüfungskurse)

- Für dreistündige Prüfungskurse der Qualifikationsphase sind nach Kap. 2.2.1 (vgl. KC, 2017, S. 12) alle prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen verbindlich. Für die schriftliche Abiturprüfung legt die Zentralabiturkommission eine bestimmte Anzahl der inhaltsbezogenen Kompetenzen fest, die vertiefend zu fördern sind (ebd. S. 12).

2.2 Belegungsverpflichtung nach BbS-VO für das zweistündige Unterrichtsfach (1 Jahr) im Beruflichen Gymnasium (Regelverpflichtung)

- Aufgrund der Belegungsverpflichtung im Beruflichen Gymnasium für das Fach Evangelische Religion im BG (weiterhin zweistündig; im allgemeinbildenden Bereich dreistündig) gibt es die Möglichkeit der **Auswahl** der Kompetenzen für die beiden Kurshalbjahre **durch die Fachkonferenz** (künftig Fachgruppe).
- Von den **22 inhaltsbezogenen Kompetenzen** (vgl. S. 5 der Handreichung) sind in der Qualifikationsphase des BG von der Fachgruppe **sechs Kompetenzen** für zwei Halbjahreskurse auszuwählen. Bei der Auswahl sind alle sechs Kompetenzbereiche zu berücksichtigen. Dabei kann die Fachrichtung des Beruflichen Gymnasiums beachtet werden (vgl. KC, 2017, S. 12).
- Mit den ausgewählten inhaltsbezogenen Kompetenzen sind die **verbindlichen Grundbegriffe und biblischen Basistexte (unverbindlich) sowie prozessbezogenen Kompetenzen** abzustimmen (vgl. ebd.).
- Auf der Basis der sechs ausgewählten Kompetenzen sind an die thematischen Aspekte des KC angelehnte **Lernsituationen** (Unterrichtssequenzen lt. KC) nach der Leitlinie „Schulisches Curriculum-BBS“ zu erstellen (vgl. S. 6 der Handreichung).
- Bei den prozessbezogenen Kompetenzen (vgl. KC, 2017, S. 15-16) sollen in der Qualifikationsphase vorrangig jene Kompetenzen gefördert werden, die in der Einführungsphase noch keine Berücksichtigung fanden. Eine komplette Berücksichtigung aller prozessbezogenen Kompetenzen des KC wird angesichts der geringeren Belegungsverpflichtung für Religion im BG nicht erreicht werden können. Die Lehrkraft wird im Rahmen der Kursplanung Schwerpunkte setzen müssen.

2.3 Übersicht über die verbindlichen Grundbegriffe und biblischen Basistexte in der QUALIFIKATIONSPHASE (geordnet nach Kompetenzbereichen)

Kompetenzbereich	Verbindliche Grundbegriffe	Biblische Basistexte
Mensch	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenbild Gottes - Freiheit und Verantwortung - Gnade - Menschenwürde - Rechtfertigung - Sünde 	<ul style="list-style-type: none"> - Gen 1-3 (Schöpfung, Garten Eden, Sündenfall) - Lk 15,11-32 (Vom verlorenen Sohn) - Röm 3,21-31 (Rechtfertigung allein durch Glauben) - Gal 5,1-6.13-15 (Freiheit in Christus)
Gott	<ul style="list-style-type: none"> - Atheismus - Bilderverbot - deus absconditus - Fundamentalismus - JHWH - Religionskritik - Theodizee 	<ul style="list-style-type: none"> - Ex 3,1-15 (Moses Berufung) - Ex 20,2-4 (Präambel, Fremdgötter- und Bilderverbot) - Hiob (in Auswahl) - Ps 22 (Leiden und Herrlichkeit des Gerechten)
Jesus Christus	<ul style="list-style-type: none"> - Apostolisches Glaubensbekenntnis - Auferweckung / Auferstehung - deus revelatus - Messias - Passion - präsentische / futurische Eschatologie 	<ul style="list-style-type: none"> - Mt 5,17-48 (Jesu Stellung zum Gesetz / Antithesen der Bergpredigt) - Mk 10,17-27 (Reichtum und Nachfolge) - Mk 15,20b-16,8 (Sterben und Auferstehung Jesu) - Lk 24,13-35 (Emmausjünger) - 1. Kor 15 (Von der Auferstehung)
Ethik	<ul style="list-style-type: none"> - Barmherzigkeit - Dekalog - Gerechtigkeit - Weisung / Tora 	<ul style="list-style-type: none"> - Gen 1,27f. (Ebenbildlichkeit, Schöpfungsauftrag) - Ex 20,1-17 (Die Zehn Gebote) - Lev 19,18 (Selbst- und Nächstenliebe) / Mt 7,12 (Die Goldene Regel) - Mt 22,34-40 (Frage nach dem höchsten Gebot) - Mt 25,31-46 (Vom Weltgericht)
Kirche und Kirchen	<ul style="list-style-type: none"> - EKD-Denkschrift - Gemeinschaft der Glaubenden - Priestertum aller Gläubigen - Staatskirche / Volkskirche / Freikirche 	<ul style="list-style-type: none"> - Apg 2,37-47 (Die erste Gemeinde) - 1. Kor 12,12-31 (Viele Glieder, ein Leib)
Religion	<ul style="list-style-type: none"> - Monotheismus - Trinität 	<ul style="list-style-type: none"> - Dtn 6,4f. (Sch'ma Israel) - Mt 6,5-15 (Vom Beten. Das Vaterunser)

Die **Auswahl der verbindlichen Grundbegriffe** orientiert sich **an den gewählten 6 Kompetenzen** für das zweistündige Unterrichtsfach in der Qualifikationsphase.

2.4 Übersicht über die 22 inhaltsbezogenen Kompetenzen in der Qualifikationsphase (hier mit „thematischen Aspekten“/fett gedruckte Zwischenüberschriften)

Kompetenzbereich	Die Schülerinnen und Schüler ...
Mensch	<p>(1) Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes – Wer bin ich?</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes. - vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen. <p>(2) Der Mensch als Sünder und Gerechtfertigter – Was macht mich frei?</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Deutungen der Begriffe „Sünde“ und „Rechtfertigung“ auseinander. - vergleichen das christliche mit einem nicht-christlichen Freiheitsverständnis.
Gott	<p>(1) Die Rede von Gott – Gott: Wer ist das?</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes. <p>(2) Gott in Beziehung – Was heißt es, an Gott zu glauben?</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt. - setzen sich mit der Theodizeefrage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander. <p>(3) Streit um die Wirklichkeit Gottes – Was hält der Kritik stand?</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung.
Jesus Christus	<p>(1) Jesus Christus als Grund des Glaubens – Was hat Jesus mit Gott zu tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifisch christlichen Gottesverständnisses. <p>(2) Wirken und Botschaft Jesu – Was mutet Jesus uns zu?</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes. <p>(3) Kreuz und Auferstehung – Für mich gestorben und auferstanden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(todes) Jesu auseinander. - setzen sich mit verschiedenen Deutungen von Auferstehung auseinander.
Ethik	<p>1) Grundfragen christlicher Ethik – Was soll ich tun? Was sollen wir tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar. - vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung. - erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen. <p>(2) Aus Hoffnung handeln – Was ermutigt mich?</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen mögliche Konsequenzen der christlichen Hoffnung für das individuelle Lebenskonzept und das alltägliche Handeln von Christen auf.
Kirche und Kirchen	<p>(1) Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden – Glaube ja, Kirche nein?</p> <ul style="list-style-type: none"> - entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses. - entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche. <p>(2) Kirche und Staat – Konflikt oder Partnerschaft?</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt.
Religion	<p>(1) Vielfalt der Religionen – Was glauben die anderen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum. - vergleichen die trinitarische Gottesvorstellung mit dem jüdischen und islamischen Monotheismus. <p>(2) Interreligiöser Dialog – Wie setzen wir uns auseinander?</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar.

Von den obigen **22 Kompetenzen** sind in der Qualifikationsphase des BG von der Fachgruppe **sechs Kompetenzen** für zwei Halbjahreskurse auszuwählen. Bei der Auswahl sind alle sechs Kompetenzbereiche zu berücksichtigen. Dabei kann die Fachrichtung des Beruflichen Gymnasiums beachtet werden (KC, 2017, S. 12).

3 Wege zum schulischen Curriculum

Die Leitlinie „Schulisches Curriculum-BBS“ (Link: <https://schucu-bbs.nline.nibis.de/>) unterstützt die niedersächsischen berufsbildenden Schulen bei der Implementierung, Weiterentwicklung und Schärfung schulischer Curricula. Im Entwurf der EB-BBS-VO (Stand 26.01.2018) steht unter dem Punkt 2.7 Handlungsorientierter Unterricht: Der Unterricht in berufsbildenden Schulen soll nach dem didaktisch-methodischen Konzept der Handlungsorientierung umgesetzt werden. Für alle Bildungsgänge sind kompetenzorientierte schulische Curricula anzulegen, die entsprechend der Leitlinie „Schulisches Curriculum-BBS (SchuCu-BBS)“ zu erstellen und zu implementieren sind. Die Leitlinie gilt ab dem Schuljahr 2018/19. Informationen zur Erstellung schulischer Curricula gemäß der Leitlinie gibt es auf der Fachberaterseite (Link: <http://www.nibis.de/nibis.php?menid=3034>).

1. Möglichkeit (selbst gewählte Halbjahresthemen)

Beispiel Jahrgang 11

Erstellung eines schulischen Curriculums mit selbst gewählten Halbjahresthemen und Lernsituationen (Unterrichtssequenzen lt. KC) auf der Basis der sieben inhaltsbezogenen Kompetenzen für den Jahrgang 11 (KC, 2017, Beispiel auf S. 37).

Beispiel Jahrgang 12

a) Erstellung eines schulischen Curriculums in Anlehnung an die thematischen Aspekte des Kerncurriculums für den Jahrgang 12 (Kap. 2.4).

oder

b) Erstellung eines schulischen Curriculums mit selbst gewählten Halbjahresthemen und Lernsituationen (Unterrichtssequenzen) auf der Basis der inhaltsbezogenen Kompetenzen (Kap. 2.4) für den Jahrgang 12.

Anmerkung: Besonders reizvolle Möglichkeiten der konfessionellen Zusammenarbeit (siehe Gegenüberstellung der inhaltsbezogenen Kompetenzen ev. und kath. für Klasse 12 (KC, 2017, S. 43-45).

2. Möglichkeit (Curriculum nach eingeführtem Lehrbuch)

Erstellung eines schulischen Curriculums auf der Basis eines in Niedersachsen genehmigten Lehrbuchs. Einige unverbindliche Hinweise:

Moment mal! (Klett Verlag) ab Klasse 11, 1. Auflage 2015, + Digitaler Unterrichtsassistent (DVD-ROM und Online-Anwendung), + Themenheft Grundbegriffe und Biblische Basistexte

Religionsbuch Oberstufe (Verlag Cornelsen), auch als E-Book, 1. Auflage 2015, + Handreichungen für den Unterricht

Kursbuch Religion. Oberstufe (Verlag Diesterweg/Calwer), 1. Auflage 2014, + Lehrermaterial, + Basiswissenband zur Abiturvorbereitung